



Die schnellen Mädchen der Realschule Hohenburg fahren zum Bezirksfinale (v. li.): Eva Thomas, Veronika Lindner, Magdalena Obermüller, Alina Gerg und Sophia Schrezenmeier.



Die Tölzer Gymnasiasten gewinnen die Teamwertung der WK IV (v. li.): Jonathan Hüüs, Simon Potstada, Alexander Zitzmann und Emil Röttele.

FOTOS: EWALD SCHEITTERER (3)

Im zweiten Anlauf zur Bestzeit

Emily Wörle und Tizian Schuhbauer werden Kreismeister – Großes Starterfeld: Beinahe 200 Schüler am Weltcup-Hang

VON EWALD SCHEITTERER

Lenggries – Zwei Aspekte waren gestern auf dem Lenggrieser Weltcup-Hang Thema unter den anwesenden Zuschauern: Das für eine alpine Kreismeisterschaft der Schulen gigantische Starterfeld von nahezu 200 Kindern und Jugendlichen sowie die professionelle Abwicklung des Wettbewerbs durch den Ski-club Lenggries.

Auf relativ weichem Untergrund wurde zudem guter Sport geboten. Riesig freuten sich vor allem Emily Wörle (Gymnasium Tölz) und Tizi-

an Schuhbauer (Realschule Tölz), als sie die Pokale der Kreismeister in Empfang nahmen. Dabei wäre Wörle fast leer ausgegangen: Als sie den von SCL-Trainer Anderl Stadler fair gesteckten Riesenslalom das erste Mal in Angriff nahm, lief ihr eine übereifrige Mama vor die Ski. Wegen der Behinderung durfte sie ein zweites Mal starten. Mit durchschlagendem Erfolg: In 40,88 Sekunden stellte sie die Tagesbestzeit der Mädchen auf; vor Viktoria Dierl (41,63/RS Wolfratshausen) und Veronika Lindner (41,73/RS Hohenburg). Tizi-

an Schuhbauer siegte in 38,50 Sekunden vor Luis Fresia (39,37/Montessori Tölz) und Kilian Murböck (39,73/Gym. Tölz).

„Wir haben fast 200 Läufer in knapp eineinhalb Stunden heruntergejagt“, lobte SCL-Ehrenpräsident Toni Kögl, der als Streckensprecher fungierte. Bis zu drei Läufer waren zeitgleich auf dem Weltcup-Hang. Der Neuschnee hatte nämlich erhebliche Probleme bereitet. Klar, dass die weiche Unterlage bei so vielen Läufern einige tiefere Spuren aufwies. „Gegen Ende hin ist die Piste ziemlich

schlägig geworden“, erkannte Evi Kluge. Die Sportlehrerin des Tölzer Gymnasiums und Kreisschul-Obfrau Ski alpin fungierte als Rennleiterin. Dass aber alle Buben und Mädchen faire Bedingungen vorfanden, belegte die glänzende Zeit von Johannes Prsa (Gym. Geretsried), der nach 39,94 Sekunden ins Ziel kam. Auch für das riesige Starterfeld hatte die Rennleiterin eine Erklärung: „Heuer durften die einzelnen Schulen erstmals bis zu sieben Starter je Wettkampfklasse melden.“ Zudem waren insgesamt 26 Landkreis-Schulen mit dabei.

„Hauptsache wir haben das Gymnasium getupft“, freute sich Hans Fuchs, Sportlehrer der Tölzer Realschule. Seine schnellen Buam Tizian Schuhbauer, Alessandro Chini, Tobias Rest und Moritz Kiefersauer hatten in der Mannschaftswertung der WK III das Gabriel-von-Seidl-Gymnasium mit 0,34 Sekunden Vorsprung auf Rang zwei verwiesen. Freilich dürfen hier beide Teams am 1. Februar voraussichtlich auf dem Wiesseer Sonnbichl-Hang bei der oberbayerischen Bezirksmeisterschaft antreten. Darauf freuen sich auch die

Mädchen der Realschule Hohenburg. Hannah Gerg, Christina Schnaderbeck und Anna Bichlmair belegten Platz eins vor dem Tölzer Gymnasium.

Auch in der WK IV waren die schnellen Hohenburger Mädchen Veronika Lindner, Sophia Schrezenmeier, Magdalena Obermüller, Eva Thomas und Alina Gerg nicht zu schlagen. Zusammen mit den Tölzer Gymnasiasten Alexander Zitzmann, Simon Potstada, Emil Röttele und Jonathan Hüüs dürfen sie zum Bezirksfinale, das am Garmischer Gudiberg stattfindet.